

GELLERTSTADT-BOTE



AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN

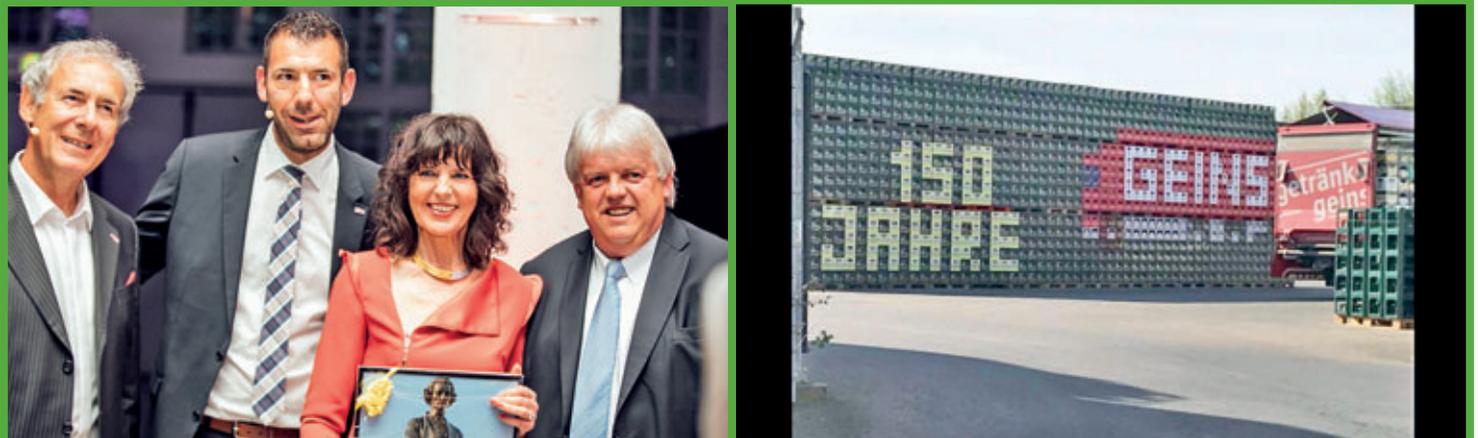


Jahrgang 28

Sonnabend, den 2. Juni 2018

Nummer 11

Mitteilungen • Veranstaltungen • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte



150 Jahre Getränke Geins

Anzeige(n)

Impressum:

HERAUSGEBER: Bürgermeister
Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger

GESAMTHERSTELLUNG:

VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF UND HERSTELLUNG RIEDEL – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de, verantwortlich: Reinhard Riedel.

ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 2016.

ERSCHEINUNGSWEISE: 14-tägig,

kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

AUS DEM STADTGESCHEHEN

■ Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

am 27.4.2018 durfte ich in München bei den Feierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen der Firma Getränke Geins zu Gast sein. Barbara Geins war kurz nach der Wende eher zufällig nach Hainichen gekommen. Getränke Geins war eine der ersten Betriebsneugründungen von Firmen, mit Stammsitz aus den alten Bundesländern, in Hainichen überhaupt. Einige Eindrücke der gelungenen Feierlichkeit im Münchener MVG Museum sind auf der Titelseite der aktuellen Ausgabe des Gellertstadt-Botens zu sehen. Mit Andreas Scheuer war sogar der amtierende Bundesverkehrsminister zu Gast. Sabine Sauer, eine gerade in Bayern sehr bekannte Moderatorin, führte durch das Programm.

Herzlichen Glückwunsch an Getränke Geins zum 150-jährigen Firmenjubiläum

Mit rund 110 Beschäftigten allein in Hainichen ist der Getränkegroßhändler Getränke Geins mit Stammsitz im niederbayerischen Passau einer der größten Arbeitgeber in unserer Stadt überhaupt. Barbara Geins machte nie ein Hehl daraus, dass die Hainichener Niederlassung ihr Lieblingsstandort schlechthin ist. Viele Hainichener haben bei „GG“ über Jahrzehnte einen attraktiven Arbeitsplatz gefunden und mussten dank ihres Jobs bei Getränke Geins ihre sächsische Heimat nicht in Richtung alte Bundesländer verlassen. Dafür gebührt Getränke Geins auch heute noch ein großes Dankeschön. Doch die Erfolgsstory von Geins in Hainichen ist noch lange nicht am Ende angelangt. Relativ zeitnah sollen am Areal in Hainichen mit Zukauf einer weiteren (knapp 1 ha großen) Fläche, Baumaßnahmen und der Installation von modernster Logistiktechnik weiter in Sachsen investiert werden. Dadurch sollen perspektivisch in Hainichen zusätzliche Arbeitsplätze entstehen.

Public Viewing der deutschen Spiele zur Fußball-WM in Russland im HKK-Vereinshaus

Bei der bevorstehenden Fußballweltmeisterschaft vom 14.6. bis 15.7. in Russland gibt es in Hainichen erneut die Möglichkeit, diese gemeinsam beim Public Viewing anzuschauen. Ronny Baumgart mit Partyquerbeet bietet wieder diese Möglichkeit an. Die Stadt stellt dafür ihre Großleinwand zur Verfügung. Gezeigt werden alle Spiele der deutschen Elf, also zunächst die Begegnungen gegen Mexiko (17.6.), Schweden (23.6.) und Südkorea (27.6.). Hoffen wir auf viele Zuschauer und eine tolle Stimmung bei der (hoffentlich) Titelverteidigung des Weltmeistertitels. Danke an die Organisatoren dieser Service-Dienstleistung.

Einweihungsfeier anlässlich Fertigstellung Baumaßnahme „Rekultivierung alter Bauhof/Gaswerk“

Weit über 2 Millionen Euro mussten investiert werden, damit das weiträumige Areal entlang der Kleinen Striegis in Crumbach, wo sich einst ein Gaswerk und der städtische Bauhof befanden, in den jetzigen Zustand zu versetzen. Mit Setzen eines Zaunes und Ansaat von Gras wurde die Maßnahme kurz vor Pfingsten abgeschlossen. Danke an alle Nachbarn und Bewohner für ihr Verständnis. Im Rahmen einer kleinen Feier wollen wir am Freitag, den 15.6.2018 um 11 Uhr, vor Ort die durchgeführten Arbeiten erläutern. Interessierte Bürger und Nachbarn des Areals sind herzlich dazu eingeladen. Möglich war die Maßnahme nur dank großzügiger Bereitstellung von Fördermitteln aus den Töpfen Hochwasserschadensbeseitigung, Altlastensanierung und Branchenbeseitigung. Es ergeht dazu eine herzliche Einladung.

Freibaderöffnung Ende Mai 2018

Nach den vielen schönen und warmen Tagen im April und der ersten Maihälfte war es in der Woche vor Pfingsten recht kühl. Die Wasserbefüllung des großen Beckens wurde am 17.5. abgeschlossen. Da jedoch auch über Pfingsten kein besonders warmen Temperaturen angekündigt waren und das Wasser im Schwimmerbecken eine Temperatur von nur 14 Grad hatte, wurde festgelegt, mit der Eröffnung der diesjährigen Freibadsaison noch so lange zu warten, bis sich eine bessere Wetterlage abzeichnet. Danach sieht es jetzt (Stand 24.5.) nun aus. Wir hoffen auf eine sonnige Eröffnung zum 26.5. und wünschen uns einen langen Sommer. Eine größere Zahl verkaufter Dauerkarten wäre wünschenswert. In diesem Jahr gibt es erstmalig einen kostenlosen Hotspot im Freibad. Schon mal zum Vormerken: Das diesjährige Badfest soll am 14.7. stattfinden. Bei schlech-

tem Wetter wollen wir zwei Wochen später, am 28.7., einen neuen Versuch starten.

Geplante Baumaßnahme in Berthelsdorf muss verschoben werden – Umsetzung in 2018 ungewiss

Ich hatte Sie vor einigen Monaten darüber informiert, dass durch den Landkreis geplant ist, im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung die Stützmauer an der Kreisstraße in Berthelsdorf gegenüber der Buswendeschleife zurückzubauen und durch eine Böschung zu ersetzen. Im Rahmen dieser Baumaßnahme sind zwei einwöchige Vollsperrungen aus bautechnischen Gründen unvermeidbar. Diese hätten jeweils in den Sommer- und Herbstferien stattfinden sollen.

Leider hat sich auf eine entsprechende Ausschreibung des Landratsamts kein einziger Betrieb gemeldet, der Interesse gehabt hätte, diese Maßnahme durchzuführen. Deshalb musste das Landratsamt die Ausschreibung aufheben und ist derzeit dabei, diese zu wiederholen. Ob der Bau überhaupt noch in diesem Jahr erfolgen wird, steht in den Sternen. Ich bleibe am Ball und informiere Sie umgehend dazu.

Selbiges gilt übrigens für die städtische Maßnahme „Wiederherstellung Straße Mühlwiesen“ (2. Abschnitt) zwischen der gesperrten Brücke am alten Bauhof und dem Striegisweg. Auch hierfür gab es kein einziges Angebot. Wir sind allerdings bemüht, hier noch einen Baubetrieb zu finden, ich halte Sie informiert.

Auf der August-Bebel-Straße wird Anfang Juni die Asphaltdecke angebracht

Recht umfangreich, insbesondere aufgrund der Hausanschlussverlegung, gestaltet sich die Sanierung der August-Bebel-/Ziegel-/Georgenstraße. In der ersten Junihälfte soll der 1. Bauabschnitt jedoch endlich abgeschlossen sein. Bis 15.6. soll zwischen Ziegel- und Abzweig August-Bebel-/Georgenstraße der Asphalt eingebaut werden. Ungeachtet dessen bleibt die August-Bebel-Straße eine Sackgasse, die nur von Seiten der Ziegelstraße befahrbar ist. Ich konnte mit dem Baubetrieb aushandeln, zunächst mit dem Bereich vom Busbahnhof bis zur Georgenstraße weiter zu machen. Dann, voraussichtlich Ende August/Anfang September, ist der Bereich um das Ärztehaus und DRK Seniorenheim wieder uneingeschränkt befahrbar. Von September bis November wird dann die Georgenstraße zwischen der August-Bebel-Straße und der Ernst-Thälmann-Straße weitergebaut.

Kabeljournal Röhrsdorf sollte wieder uneingeschränkt empfangen werden können

Ich erhielt in den letzten Wochen mehrere Anfragen von Bürgern, ob ich Bescheid weiß, warum insbesondere in der Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung das Kabeljournal Röhrsdorf nicht mehr zu empfangen ist. Dort sind ja auch regelmäßig Berichte über Hainichen zu sehen. Ich hatte mich an den dortigen Geschäftsführer gewandt. Mittlerweile hat er mit geantwortet, dass es wohl technische Probleme gab und das Kabeljournal überall dort, wo es bisher über die Antenne zu empfangen war, wieder funktionieren sollte. Im Internet können Sie übrigens auch alle Beiträge anschauen. Die Internetseite lautet: www.kabeljournal-floeha.de

Telekom baut derzeit in Eigeninitiative ihr Breitbandnetz in Hainichen aus

Zahlreiche Baustellen im Bereich der Gabelsbergerstraße/Gartenstadt sind von der Deutschen Telekom in unserer Stadt angekündigt. Insbesondere in Teilen der Gartenstadt gibt es derzeit noch eine recht unbefriedigende Breitbandversorgung. Ich habe einen Mitarbeiter der Deutschen Telekom in mein Zimmer eingeladen und kann wohl im nächsten Amtsblatt nähere Hinweise zum Umfang und vor allem dem erwarteten Ergebnis der Aktivitäten verkünden.

Auf dem ehemaligen Güterbahnhof sollen Parkplätze für die Mitarbeiter von ISH entstehen

Der ehemalige Güterbahnhof zwischen der Käthe-Kollwitz-Straße und Gleisen der Citybahn war über viele Jahre ein Sorgenkind in unserem ansonsten



AUS DEM STADTGESCHEHEN

gepflegten Stadtbild. Es gab immer wieder Ideen, was mit dem Gelände passieren soll. Diese scheiterten jedoch zumeist an überzogenen Forderungen der Deutschen Bahn bzw. bürokratischen Hürden, die beim Erwerb eines Bahngrundstücks durch die Bahn selber erhoben wurden. Umso glücklicher bin ich, dass vor einigen Wochen die größte Firma unserer Stadt, die ISH Hainichen, das dortige Areal erworben hat, um perspektivisch Parkplätze für die rund 450 Beschäftigten anzulegen. Fußläufig sind die ISH Hallen von dort aus sehr gut über die Käthe-Kollwitz-Straße zu erreichen. Man hat von ISH-Seiten aus bereits mit der Urbarmachung des Areals begonnen, indem dort der wilde Aufwuchs entfernt wurde. Ich habe aktiv an diesem Besitzübergang mitgewirkt, denn Grundstücke, welche der Bahn gehören, sind in der Regel im Hinblick auf ihre Pflege sehr vernachlässigt. Insofern freue ich mich, dass die Bemühungen um einen Besitzerwechsel letztendlich von Erfolg gekrönt waren.

Einladung zu den Dorffesten in Bockendorf, Gersdorf/Falkenau und Riechberg im Juni 2018

Traditionell feiert man in mehreren Ortsteilen unserer Stadt in den Wochen vor den Sommerferien die Dorffeste. Dabei kommen regelmäßig zahlreiche Bewohner der Stadt bzw. anderer Ortsteile nach Bockendorf, Gersdorf/Falkenau und Riechberg. Es wäre schön, wenn dies auch 2018 wieder so wäre.

Den Reigen eröffnet Bockendorf. Das traditionelle Fußballspiel im Walter-Glückner-Stadion der Ost- (Schäferei-)Seite gegen die andere Dorfhälfte findet in diesem Jahr nicht am Freitag, sondern erst am Sonnabend (9.6.) um 14 Uhr statt und ist gleichzeitig die offizielle Eröffnung des zweitägigen Dorffestes. Anschließend ans Fußballspiel wird auf dem Festgelände am Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrhaus einiges geboten, so z. B. Kinderschminken und gemeinsames Kaffeetrinken. Am Abend kann bei Diskomusik auch das Tanzbein geschwungen werden. Abschluss des Bockendorfer Dorffestes ist ein zünftiger Frühschoppen am Sonntagvormittag (10.6.) mit Alleinunterhalter Heini.

Eine Woche später feiert am Samstag, 16.6.2018 unser Ortsteil Gersdorf/Falkenau sein Kinder- und Feuerwehrfest. Dieses Jahr ist man gleichzeitig Ausrichter des Stadtwettkampfs der Ortsfeuerwehren im Löschangriff. Dieser immer spannend anzuschauende Wettkampf beginnt um 13 Uhr. Das Fest selber geht am Samstag bis in die späten Abendstunden. Am letzten Wochenende vor den Sommerferien feiert Riechberg rund ums Dorfgemeinschaftshaus sein diesjähriges Dorffest. Man feiert das Ereignis in diesem Jahr sogar an drei Tagen, von Freitag bis Sonntag, mit einem bunten Programm. Am Freitagabend (22.6.) findet um 21 Uhr ein Fackel- und Lampionumzug, begleitet vom Spielmannszug Nossen, statt. Anschließend lädt der Dorfclub zum gemütlichen Beisammensein bei Lagerfeuerromantik ein. Der Riechberger Dorfclub 98 e. V. kann dieses Jahr sein 20-jähriges Jubiläum feiern. Einen herzlichen Glückwunsch verbunden mit einem Dankeschön den engagierten Dorfbewohnern. Am Samstag (23.6.) beginnt das Programm um 15 Uhr mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken. Für Kinder steht eine Hüpfburg bereit. Ab 19 Uhr beginnt das Abendprogramm mit Diskomusik und dem Auftritt der „Tauraer“. Zum legendären Frühschoppen am Sonntag wird Bauer Benedix als Gast erwartet.

Freiwillige Helfer für Gießen der Blumenkübel (insbesondere in unseren Ortsteilen) gesucht

Durch den Bauhof werden alljährlich in den Frühlingsmonaten zahlreiche Blumenkübel in der Stadt und den Ortsteilen ansprechend bepflanzt. Dabei ist die Situation aktuell von Ortsteil zu Ortsteil sehr unterschiedlich. Während in Schlegel sogar 7 solcher Kästen vorhanden sind, sind es in Bockendorf 4, in Eulendorf 2, in Riechberg 2 und in Gersdorf/Falkenau zusammen auch 2 Blumenkübel. Hinzu kommt die Sommerbepflanzung. Dort werden unter anderem Geranien, Begonien und Tagetes gepflanzt.

Der Gießaufwand für den Bauhof ist dabei in trockenen Perioden wie z. B. zwischen Mitte April und Mitte Mai sehr hoch. Täglich muss ein Mitarbeiter die teilweise beträchtliche Wegstrecke auf sich nehmen, um die Blumen zu gießen. Ein Appell an die Ortschaftsräte, Paten für die Blumenkübel zu finden, verlief leider nicht allzu erfolgreich.

Daher möchte ich im Gellertstadt-Boten in Absprache mit unserem Bauhof an den Gemeinnsinn appellieren und nachfragen, ob sich Paten finden lassen, welche sich dieser Thematik annehmen. Sollten die ehrenamtlichen Helfer urlaubsbedingt einmal nicht vor Ort sein, springt selbstverständlich der Bauhof mit dem Gießen ein, falls kein Ersatz vor Ort gefunden wird.

Wir würden uns sehr freuen, wenn dieser Appell nicht ungehört verhallt. Ehrenamtliche Helfer, welche sich vorstellen können, sich dieser Thematik anzunehmen, werden gebeten, sich im Sekretariat (cornelia.morgenstern@hainichen.de oder 037207 60-170 zu melden). In Ortsteilen, in denen sich ehrenamtliche Helfer finden, kann durchaus über die Aufstellung weiterer Blumenkübel nachgedacht werden. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Herzliche Einladung zum Wolfram-Lindner-Gedächtnisradrennen am 10.6.2018

Zum insgesamt achten Mal wird diese Radsportveranstaltung ausgetragen. Nachdem die Premiere im Jahr 2010 in der Stadt Hainichen stattfand, wurden die Folgeveranstaltungen entweder in der Stadt Waldheim oder im Rossauer Wald ausgetragen. Umso erfreulicher, dass das Rennen in diesem Jahr wieder in unsere Stadt zurückkehrt. Ab 10 Uhr wird am Sonntag, 10.6., rund um die Startlinie an der Frankenberger Straße (Höhe Einfahrt ISH) einiges geboten. Verschiedene Altersklassen gehen an den Start. Das Hauptrennen beginnt um 14.20 Uhr. Es wäre schön, wenn wie bei der Premiere vor 8 Jahren, zahlreiche Zuschauer dem Radrennen einen tollen Rahmen geben.

Mit diesen aktuellen Informationen grüße ich Sie ganz herzlich. Hoffen wir auf einen schönen, warmen Monat Juni mit zahlreichen Ereignissen in der Stadt und den Ortsteilen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister


Dieter Greysinger

■ Neue Wippe für den Spielplatz auf der August-Bebel-Straße

Nachdem derzeit auf der August-Bebel-Straße umfangreiche Baumaßnahmen stattfinden, von denen überwiegend die älteren Bewohner unserer Stadt etwas haben, wurde Anfang Mai durch den Städtischen Bauhof am Kinderspielplatz eine markante Aufwertung vorgenommen.

Es wurde eine Wippe für rund 700 € neu installiert. Wir hoffen, dass die den dort spielenden Kindern viel Freude bereitet.

Dieter Greysinger



Termine für die nächsten Gellertstadt-Boten:

Redaktionsschluss	Erscheinungstag
04.06.2018	16.06.2018
18.06.2018	30.06.2018
02.07.2018	14.07.2018

Beiträge können per E-Mail an

cornelia.morgenstern@hainichen.de

eingereicht werden.



AUS DEM STADTGESCHEHEN

■ Staatsminister Martin Dulig besucht die LIST GmbH in Hainichen

Hainichen. Sachsens Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Herr Martin Dulig (SPD), besuchte am 07.05.2018 die landeseigene LIST GmbH an ihrem neuen Standort in Hainichen. Während seines zweistündigen Aufenthaltes wurden in konstruktiven Gesprächen mit dem Geschäftsführer, Herrn Frank-Hermann Göpfert, und Mitarbeitern des Unternehmens über Qualitätssicherung im Straßenbau, Baustellen- und Umleitungsmanagement, Intelligente Verkehrssysteme, Digitalisierung in Planung/Bau/Betrieb sowie Radverkehr gesprochen.

Beim Rundgang durch das neue Straßenbaulabor bekam der Staatsminister einen Einblick in die vielfältigen Prüfmethode im Straßenbau. Abschließend wurde ihm das „Herzstück“ der LIST GmbH, das Rechenzentrum, in dem die Daten der Straßenbauverwaltung des Freistaats gepflegt und vorgehalten werden, präsentiert.



Bereichsleiter Dr. Tobias Lerch erläutert Herrn Staatsminister Martin Dulig die Bestimmung der stofflichen Zusammensetzung von Recyclingbaustoffen

■ Juliane Lachnitt – ein neues Gesicht bei der Stadtverwaltung Hainichen

Am 16.5.2018 begann Juliane Lachnitt ihre Tätigkeit bei der Stadtverwaltung Hainichen. Da am Abend ihres ersten Arbeitstags eine Stadtrats-sitzung stattfand, stellte sie sich bei dieser Gelegenheit gleich den Mitgliedern des Stadtparlaments persönlich vor.

Frau Lachnitt bekleidet ab sofort im Hainichener Rathaus die neu geschaffene Stelle des Gebäudemanagers. Bis Dezember 2017 war Gerald Nehl in Personalunion sowohl für die Leitung des Bauhofs als auch für das Gebäudemanagement zuständig.

Nachdem Gerald Nehl in den Ruhestand gegangen war, wurde seine Tätigkeit aufgeteilt. Die Leitungstätigkeiten im Bauhof übernahm Sandro Weiß, der bis zu diesem Zeitpunkt als Vorarbeiter im städtischen Bauhof tätig war.

Das Gebäudemanagement ist eine dringend notwendige Tätigkeit, da die Stadt Hainichen sowohl in der Stadt als auch in den Ortsteilen über zahlreiche Gebäude verfügt. Neben dem Rathaus sind dies auch zahlreiche Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrhäuser. Aber auch Schulgebäude und weitere Gebäude wie z. B. das Herfurth'sche Haus am Markt, in welchem sich die Bibliothek und das Gästeamt befinden, sowie das Stadtarchiv auf der Turnerstraße.

Die 35 jährige Juliane Lachnitt war bislang im Gebäudemanagement eines Tochterunternehmens von einem großen Geldinstitut beschäftigt und bringt in ihrem Tätigkeitsfeld damit eine ganze Menge Berufserfahrung mit. Sie kommt aus dem Flöhaer Stadtteil Falkenau. Sie ist Diplom-Immobilienwirtin und Gebäudeenergieberaterin.

Perspektivisch kommt mit der Verwaltung des Neorokokosaals im Goldenen Löwen eine weitere ambitionierte Aufgabe auf sie zu.

Wir begrüßen Frau Lachnitt im Kreis der Mitarbeiter der Stadtverwaltung und wünschen ihr viel Erfolg bei dieser verantwortungsvollen Tätigkeit.

Dieter Greysinger



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

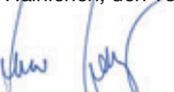
■ Bekanntmachung zur Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023

Der Stadtrat der Stadt Hainichen hat in seiner Sitzung am 16.05.2018 mit Beschluss Nr. 2293 die Vorschlagsliste für die Schöffenwahl aufgestellt. Es wurden 9 Personen, davon 3 Frauen und 6 Männer in die Vorschlagsliste aufgenommen.

Die Vorschlagsliste wird in der Zeit vom 04.06.2018 bis 12.06.2018 in der Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1, Zimmer 409, während der allgemeinen Öffnungszeiten, zu jedermanns Einsicht ausgelegt.

Gegen die Vorschlagsliste kann binnen einer Woche nach Ablauf der Auslegungsfrist bei der Stadtverwaltung Hainichen oder beim Amtsgericht Döbeln schriftlich oder zu Protokoll mit Begründung Einspruch erhoben werden, dass in der Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach Nr. 6 bis 8 der Schöffen- und Jugendschöffen VwV nicht aufgenommen werden dürfen oder aufgenommen werden sollen.

Hainichen, den 18.05.2018


Dieter Greysinger
Bürgermeister



MITTEILUNGEN DER STADT

SITZUNGSTERMINE

■ Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 13.06.2018

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

■ Sitzungen der Ortschaftsräte

Bockendorf	Dienstag, den 5.06.2018
Cunnersdorf	Donnerstag, den 7.06.2018
Eulendorf	Montag, den 11.06.2018
Gersdorf -Falkenau	Donnerstag, den 14.06.2018
Riechberg-Siegfried	Montag, den 11.06.2018
Schlegel	Dienstag, den 05.06.2018

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

**Mehr Informationen:
www.hainichen.de**

MITTEILUNGEN DER STADT

■ Familien im Zentrum – Auf dem Weg zur familienfreundlichen Kommune

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Hainichen,
sehr geehrte Damen und Herren!

Seit nunmehr fast sieben Monaten ist die Stadt Hainichen mit dem Projekt „Familienfreundliche Kommune“, welches durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz gefördert und durch den Deutschen Familienverband und das Bildungswerk für Kommunalpolitik e.V. unterstützt wird, befasst. Bereits die Auftaktveranstaltung am 9. November 2017 zeichnete sich durch ein breites Interesse der unterschiedlichsten Bevölkerungsgruppen und eine konstruktive Mitwirkung der Teilnehmer aus. In den drei gebildeten Themengruppen, „Wohnen“, „Verkehr“ und „Familienorte“, wurde in den vergangenen Monaten intensiv gearbeitet und beraten, es wurden Schwachpunkte und Stärken aufgezeigt, es wurden Fragebögen entwickelt und ausgewertet und Erfahrungen, auch mit überregionalen Akteuren, ausgetauscht. Dafür möchte ich mich jetzt schon bei allen Mitwirkenden, insbesondere den ehrenamtlichen Mitstreitern in den Themengruppen, sehr herzlich bedanken.

Für den Monat Juni ist nunmehr die Präsentation der Ergebnisse und der sich daraus ableitenden Handlungsempfehlung für die politischen Gremien vorgesehen.

Ich lade Sie daher für

**Donnerstag, den 14. Juni 2018, ab 19.00 Uhr,
in den Ratssaal des Rathauses Hainichen, Markt 1,**

recht herzlich ein.

Ich freue mich auf Ihr Interesse und Ihre Teilnahme!

Dieter Greysinger, Bürgermeister

■ Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle

03.05.2018 Armin Bischoff, geb. 1949, Hainichen
06.05.2018 Ingeburg Hirche, geb. Zornstein, 1924, Hainichen
10.05.2018 Helga Siegel, geb. 1929, Hainichen
17.05.2018 Helga Moos, geb. Stumpe, 1940, Hainichen

Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Hainichen | Markt 1 | 09661 Hainichen | Telefon 037207 60-110 | Fax 037207 60-112 | Bereitschaftsdienst: 0174- 6599565

Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag 09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat 09.00 - 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung:

„Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag 09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

GEBURTSTAGE / JUBILARE

■ Frau Gertrud Richter ist am 9. Mai 2018 90 Jahre alt geworden.



Von April 1956 bis April 1988 war sie im Kindergarten in Riechberg als Kindergärtnerin tätig und bei allen Kindern sehr beliebt. Es war uns ehemaligen Schützlingen ein Bedürfnis, sie zu diesem Jubiläum mit Blumen und unserem Besuch zu überraschen und sie konnte zu fast jedem noch eine kleine Episode erzählen.

Wir wünschen noch recht viel Gesundheit und Freude.

Diana Tochtenhagen

„Gold und Lachen können das Alter zu Jugend machen.“ (Talmud)

Die herzlichsten Glückwünsche und freundlichen Grüße gehen an:

Herrn Bernd Hoffmann	am 19.05.	zum 70. Geburtstag
Frau Marga Barthel	am 21.05.	zum 90. Geburtstag
Frau Rita Kalich	am 24.05.	zum 80. Geburtstag
Frau Heidemarie Arnold	am 24.05.	zum 70. Geburtstag
Herrn Karl Hunger	am 27.05.	zum 75. Geburtstag
Frau Johanne Kürschner	am 29.05.	zum 95. Geburtstag
Frau Elisabeth Rapp	am 29.05.	zum 85. Geburtstag
Herrn Walter Kern	am 29.05.	zum 80. Geburtstag
Frau Hermanna Schumann	am 31.05.	zum 80. Geburtstag
Herrn Peter Ludewig	am 01.06.	zum 70. Geburtstag

Ortsteil Cunnersdorf

Frau Karin Ziegler	am 23.05.	zum 80. Geburtstag
Frau Gertrud Eichhorn	am 27.05.	zum 80. Geburtstag

Ortsteil Eulendorf

Herrn Erich Schiffel	am 24.05.	zum 75. Geburtstag
----------------------	-----------	--------------------

Ortsteil Siegfried

Herrn Horst Langner	am 27.05.	zum 70. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------

AUS UNSEREN SCHULEN

■ Eine interessante Woche für die Schüler der Oberschule

Endlich! Das sagten alle Schüler der Klassen 10, denn am Montag, dem 16. April, starteten ihre Busse Richtung Gardasee, Hamburg und Südtirol. Doch auch die anderen Klassen der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule hatten keine „normale“ Schulwoche, sondern fächerverbindenden Unterricht. Das bedeutete für unsere Fünftklässler ein Leseprojekt zum Buch „Renschwein Rudi Rüssel“ verbunden mit einer Geografie-Exkursion. Die 6a, 6b und 6c studierten das Musical „Die Träume des Morpheus“ ein. Dies beinhaltete Kulissengestaltung und –bau, Texte einstudieren und das Aufführen vor einer vollbesetzten Aula. Eine nicht ganz leichte Herausforderung. Auch die Auseinandersetzung mit der Thematik Mobbing war Inhalt des Projektes.

Die Klassen 7 gingen „Gesund und fit durch die Teenie-Zeit“. Hier standen gesunde Lebensweise, Sport aber auch die Konfrontation mit der Problematik legaler und illegaler Drogen sowie dem Ausgrenzen von Mitschülern auf dem Programm. Die Klassen blieben nicht nur in der Schule, sondern gingen ins Fitness-Studio oder luden sich eine Theatergruppe in die Aula ein, die sie für die Gefahren im Umgang mit modernen Medien sensi-



bilierte. Die Achter schauten auf die Zeit nach der Schule, denn bei ihnen stand die Berufswahl im Mittelpunkt. Neben Exkursionen in Betriebe gab es in der Aula eine Berufsmesse, bei der sich unsere Schüler durch Gespräche und Flyer informieren konnten. Ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit war am Freitag die Präsentation des Wunschberufes.

Die Klassen 9a bis 9c widmeten sich einem literarischen und einem geschichtlichen Thema: „Weimar zwischen Kultur und Barbarei“. Neben der Beschäftigung mit Goethes Faust stand eine Besichtigung des Konzentrationslagers Buchenwald auf dem Programm. Dabei wurden sie wie in jedem Jahr vom Bürgermeister der Stadt Hainichen, Herrn Dieter Greysinger, begleitet. Dafür wieder vielen Dank!

Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen Kolleginnen und Kollegen, bei Frau Jana Schulz unserer Praxisberaterin, die mit viel organisatorischem Talent diese Woche für die Klassen 8 möglich machte und unserer Schuljungenarbeiterin Frau Cornelia Köhler ganz herzlich bedanken.

Text: C. Weinhold

Bilder: D. Greysinger, R. Thoß

■ Achtung Eltern der Schulanfänger 2019/2020

Die Anmeldung für die Kinder, die in der Zeit v. 01.07.2012 – 30.06.2013 geboren sind, findet in der Zeit vom

03.09.2018 bis 07.09.2018
im Sekretariat der
Eduard-Feldner-Grundschule

statt.

Mo – Mi von	08.00 - 12.00 Uhr
	13.00 - 15.00 Uhr
Do. bis	18.00 Uhr
Fr.	08.00 - 12.00 Uhr

Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.

■ Hainichner Oberschüler bekommen Sicherheit für Mopeds

Nachdem im vergangenen Jahr, einer Schülerin ihr Moped gestohlen wurde, baten die Schüler der Klassen 9 und 10 bei der Schulleitung um mehr Sicherheit für ihre Fahrzeuge.

Dieser Bitte kam die Schulleitung sowohl auch die Stadt Hainichen nach. In der dritten Aprilwoche dieses Jahres wurde durch den Städtischen Bauhof eine Anschlussmöglichkeit an der Albertstr. angebracht, damit die Schüler ihre Mopeds und Leichtkrafträder anschließen können. Wir hoffen, dass der Vorfall des vergangenen Jahres eine einmalige Sache bleibt.

Die Schüler der F. - G. - Keller Oberschule möchten sich für Unterstützung bei der Schulleitung und der Stadt Hainichen recht herzlich bedanken.

Wencke Kaufmann



VEREINE / VERBÄNDE

■ Trainingszeiten Allgemeiner Turnverein 1848 Hainichen e. V.

**Dienstag:**

16.00 – 17.00 Uhr (Groß-)Eltern- & Kindturnen
17.00 – 18.00 Uhr Turnen Vorschulkinder
17.00 – 19.00 Uhr Gerätturnen Kinder & Jugend
19.00 – 20.00 Uhr Gymnastik Frauen
19.00 – 20.00 Uhr Freizeitgruppe Fußball (Kraftsport)

Mittwoch:

19.30 – 20.30 Uhr Aerobic / Popygymnastik

Donnerstag:

20.00 – 23.00 Uhr Gerätturnen Männer

Freitag:

17.00 – 19.00 Uhr Allgemeine Turngruppe
17.00 – 19.00 Uhr Gerätturnen Kinder & Jugend

Anmeldungen zu den jeweiligen Trainingszeiten oder unter www.atv1848-hainichen.de

Angelsportverein
Hainichen e. V.



■ Schnupperangeln für jedermann

Der Angelsportverein Hainichen e. V. lädt zum 2. Schnupperangeln für Interessierte am 16.06.2008 von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr an die Teichanlage Arnsdorf, Berbersdorfer Straße, 09661 Striegistal OT Arnsdorf, ein.

Teilnehmen kann jeder, der interessiert ist an dem Sport - auch ohne Angelberechtigung oder Fischereischein. Angelgeräte und Köder werden gestellt, gefangene maßige Fische kann jeder Teilnehmer im Rahmen der gültigen Fangbegrenzungen mitnehmen.

Für eine kleine Stärkung mit Rostbratwurst und Getränken wird vor Ort gesorgt.

Um Voranmeldung wird gebeten bis 12.06.2018 unter 037207 52287 oder angelsportverein-hainichen@web.de.

Petri Heil

Christian Meisel, Vorstand

■ DLRG Schwimmer und Schwimmerinnen erfolgreich bei den Landesmeisterschaften

Am 12.05. und 13.05.2018 fanden die Landesmeisterschaften in Riesa statt.

Die Wettkämpfe wurden im Einzel (Samstag) und in der Staffel (Sonntag) ausgetragen.

Im Einzel konnte Paula Berthold einen tollen 3. Platz und Kurt Stollberg einen hervorragenden 2. Platz erkämpfen. Die restlichen Schwimmer und Schwimmerinnen kamen auf Plätze in den Top Ten. Herzlichen Glückwunsch.

In der Staffel konnte die AK 11/12 mit Benjamin Huhn, Billie Ehrlich, Carolina Seidel und Anne Roth einen 3. Platz erzielen.

Auch einen 3. Platz in der AK 13/14 erreichten Paula Berthold, Hanna Hofmann, Hanna Roth und Helene Römer.

Die großen Mädchen in der AK 17/18 erkämpften mit Lilly Brüggemann, Carolin Krenkel, Theresa Spycher und Sonja Thermer den 2. Platz.

In der AK 17/18 männlich errangen unsere Großen Ben Ehrlich, Julian Pärsh, Carlo Pohler und Kurt Stollberg einen 3. Platz. Herzlichen Glückwunsch.

Ein großer Dank geht an die BetreuerInnen Susanne, Anke und Thilo und die begleitenden Eltern mit Motivation, Versorgung und Fahrdiensten.

DLRG Mittelsachsen (KE)



■ DLRG Mittelsachsen erlebt Trainingslager auf dem Rabenberg

Am Freitag, den 27. April war es wieder soweit. 20 Sportler und 3 Trainer trafen sich auf dem ehemaligen Pennyparkplatz in Hainichen, um ins Trainingslager auf den Rabenberg zu fahren.

Gleich zu Beginn gab es eine große Überraschung. Familie Ehrlich hatte neue T-Shirts für das Wettkampfteam der DLRG Mittelsachsen organisiert und bedrucken lassen. Der Kugelfisch auf der Rückseite zeigt klar mit welchem Ziel die Schwimmer ins Becken steigen - kam, schwamm und siegte.

Feierlich überreichten Katja und Kay Ehrlich jedem Teilnehmer sein T-Shirt. Sofort nach der Ankunft ging es für 90 Minuten auf die 50m Bahn. Das war schon ein Unterschied zu den heimischen 12,5m.

Nach einer weiteren Trainingseinheit in der Turnhalle und der Teambesprechung, freuten sich alle auf den nächsten anstrengenden Tag.

Am Morgen bekam das Geburtstagskind Till Baier ein Ständchen von allen Schwimmern.

Neben zwei Trainingseinheiten im Wasser, standen auch Leichtathletik, geleitet durch Thilo Mehnert, eine Einheit in der Turnhalle und Tabata auf dem Plan. Spätestens in dieser Stunde kamen alle an ihre Grenzen.

Ein 120 minütiges Abschlusstraining am Sonntag in den Schwimmhallen beendete die intensive Vorbereitung auf die Einzel- und Staffeltetwettbewerbe am 12./13. Mai zu den Landesmeisterschaften in Riesa.

Großer Dank gilt unseren Fahrern Ronny Lenz, Kay Ehrlich, Thilo Mehnert und Sven Baier sowie dem Trainerteam Anke und Thilo Mehnert sowie Sven Baier.

Anke Mehnert



VEREINE / VERBÄNDE



Begegnungs-Café für Familien: unkompliziert treffen, austauschen, Kinder spielen lassen + mittwochs + 15:30-18:00 Uhr

Springtime – Spüren – Bewegen - Lernen ein Bewegungsangebot für Eltern mit ihren Kindern (0-3 Jahre) + immer freitags + 9:00–10:30 Uhr Info & Kontakt: www.werkstatt-familie.de/springtime

Von Anfang an

Eltern-Kind-Spielgruppe für Eltern mit ihren Kindern (0-3 Jahre) mit christlichem Thema + immer mittwochs + 9:00–11:00 Uhr

Weitere Info: <http://www.werkstatt-familie.de/angebote> Haus Neuland im JMEM-Gelände / Berthelsdorfer Str. 7 / Hainichen

SONSTIGES



SONSTIGES

10. Juni • 10 Uhr

8. Wolfram Lindner
GedächtnisrennenStartpunkt:
Einfahrt ISH
Frankenberger Straße • Hainichen

Veranstalter: Stadt Hainichen | Ausrichter: RSV Hainichen e.V.



1. Hainichener

Radkriterium

www.rsv-hainichen.de



■ Radsport – Straße

Die Stadt Hainichen lädt zum 8. Wolfram-Lindner-Gedächtnisrennen ein!

Ein Kriterium der Straßenradfahrer wird am 10. Juni 2018 auf einem Rundkurs um das Gelände der Firma ISH in Hainichen ausgetragen.

Wolfram Lindner wurde in Lauenhain bei Mittweida geboren und war Gründungsmitglied der Sektion Radsport der BSG „Motor“ Hainichen und zugleich Vorsitzender dieser Sektion von 1959 an. Nach ehrenamtlicher Tätigkeit als Funktionär und Übungsleiter bei der BSG Mittweida arbeitete er von 1970 bis 1990 als DDR-Nationaltrainer und führte Bernd Drogan, Uwe Raab und Uwe Ampler zu WM-Titeln bei den Amateuren, sowie Olaf Ludwig 1988 zum Olympiasieg im Straßeneinzelrennen. Außerdem holte er von ihm trainierte Straßenvierer mehrere WM-Titel und den Olympiasieg 1988.

Nach der Wiedervereinigung arbeitete Wolfram Lindner für den Bund Deutscher Radfahrer, ehe er 1992 als Nationaltrainer in die Schweiz wechselte. Als Nationaltrainer der DDR und der Schweiz holten seine Fahrer insgesamt 23 Medaillen, darunter drei Olympia-Siege und sechs WM-Titel. Er gilt neben Chris Carmichael als einer der erfolgreichsten Trainer im Straßenradsport.

Am Sonntag dem 10.06.2018 werden um 10.00 Uhr auf der Startlinie vor dem Parkplatz der Firma ISH an der Frankenberger Straße 9a Schüler der Altersklasse U15 als erste Aufstellung nehmen.

In der Folge starten dann die Jugendfahrer U17 um 10.50 Uhr und im weiteren Verlauf die Elite der Frauen und verschiedenen Klassen der Senioren.

Das Hauptrennen der Klassen A, B, und C wird um 14.20 Uhr gestartet.

Die Stadt Hainichen als Veranstalter möchte dieses Rennen in enger Zusammenarbeit mit dem RSV Hainichen e. V. als Mit-Ausrichter für die nächsten Jahre wieder fest im Veranstaltungskalender der Stadt Hainichen etablieren. Damit sollen die herausragenden Leistungen gewürdigt, das Andenken an Wolfram Lindner gewahrt und die lange Tradition des Radsports in unserer Stadt fortgesetzt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie über die Stadtverwaltung Hainichen und über www.radsport-hainichen.de

■ Radsport – Straße

Hinweis zum Wolfram-Lindner-Gedächtnisrennen am 10.6.2018 für die Anlieger der Rennstrecke bzw. die Bewohner der Gartenstadt

Bedingt durch das Radrennen „Wolfram Lindner Gedächtnislauf“ am Sonntag den 10.6.18 gibt es für die Anlieger der Radrennstrecke bzw. für die Bewohner der Gartenstadt Einschränkungen bei der Erreichbarkeit. Von 9 bis 16 Uhr kann die Strecke Gabelsbergerstraße, Gottlob-Keller-Straße, Käthe-Kollwitz-Straße, Frankenberger Straße (zwischen dem Abzweig Gabelsberger- und Käthe Kollwitz-Straße) nicht von Fahrzeugen befahren werden.

Die Bewohner der Gartenstadt können während der Zeit des Radrennens über die Gartenanlage, vorbei an der ehemaligen Gartenklause, in Richtung Stadt fahren. Der Poller wird an diesem Tag abgebaut.

Sollte es während der Sperrung zu Notfällen kommen, sind die hauptverantwortlichen Personen des Radsportvereins Hainichen e. V. unter den Rufnummern 0176 63474226 bzw. 0172 7274197 während des Rennens zu erreichen.

Hoffen wir auf gutes Wetter, viele Zuschauer und eine tolle Atmosphäre beim diesjährigen Wolfram-Lindner-Gedächtnisrennen.

Dieter Greysinger



SONSTIGES

■ Wasserwacht Hainichen beim Landkreislauf in Cämmerswalde dabei



Zum 15. Mal sind wir, die Wasserwacht Hainichen, als „Wasserläufer“ beim Landkreislauf an den Start gegangen. Diese lange Tradition, als gute Alternative zum Schwimmtraining, liegt allen Kameraden am Herzen und sorgt für ein zusätzlich gutes Teamgefühl in der Gemeinschaft. In diesem Jahr waren wir besonders gespannt auf Cämmerswalde. Erzgebirgsluft haben wir erst vor zwei Jahren in Frauenstein geschnuppert und waren gespannt, wie anspruchsvoll dieses Jahr die Strecke sein wird. Bei schönsten Wetter haben wir, mit der Startnummer 5, die drei verschiede-



nen Laufstrecken, 5,6km - 3,5km - 1,8km, erfolgreich absolviert. Dabei waren wir von der Streckenführung, der gelungenen Organisation und der wunderschönen Landschaft begeistert, ein super Crosslauf! Von 75 Staffeln wurde die Wasserwacht Hainichen Platz 45 und sind garantiert nächstes Jahr wieder dabei.

Marion Zill
Wasserwacht Hainichen

ANZEIGEN

Die Matrosen in Lederhosen
mit uns im *Waldhaus Kalkbrüche*
Kaltofen - Striegistal
am **17. Juni 2018 ab 14.00 Uhr**

Striegistaler Heimatgruppe
Berbersdorf e.V.



diesmal dabei: bekannt aus Funk und TV
die "echten" *Matrosen in Lederhosen*
Es erwartet Sie ein tolles Programm! Nicht verpassen!
mit freundlicher Unterstützung vom *Waldhaus Kalkbrüche*

INFORMATIONEN

■ Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
Internet: www.gellert-museum.de
Bibliothek online: <http://hainichen.bbopac.de>
E-Mail: info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

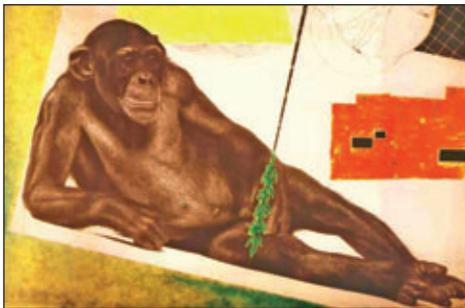
Öffnungszeiten: So. bis Do. 13.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte im Voraus anmelden.
Sonstige, fachliche Anfragen bitte schriftlich an o.g. Adresse

Ausstellungen

15. April bis 21. Oktober 2018

»Und das Lamm schrie: Hurz!« **Der Wolf in der Fabel.**

Kabinettausstellung mit Arbeiten aus der Sammlung von Aljoscha Blau, Dieter Heidenreich, Wilhelm Höpfner, Walther Klemm, Rolf Münzner, Werner Schinko und Steffen Volmer.



© P. Fauck: *A priori*, Lichtdruck

16. März bis 10. Juni 2018

»Ich im Wunderland«. **Druckgrafik von Patrick Fauck, Leipzig.**

Seine Faszination gilt den Drucktechniken, mit deren handwerklicher Vielfalt und Ausdrucksmöglichkeiten er begeistert experimentiert. Insbesondere die nur noch selten praktizierte, aufwändige Lichtdruckherstellung ist ein Schwerpunkt dieser Präsentation, die aber auch Material- und Klischeedrucke, Holz- und Linolschnitte oder Lithografien zeigt. Verspielt geht er mit seinen Themen und Titeln um, erzählt »Von Tricksern und Trickkisten«, »Mann und Maus«, »Scheinheiligen«, »Schwarzfahrern« oder »Super Test-Stone«. Er ist ein Getriebener, einer der jährlich an mehreren Symposien teilnimmt, zahlreiche



© E. Duarte/Schüler, Kohlezeichnungen zum Thema: *Dit is ek – That's me*

Ausstellungen ausstattet, neugierig nach neuen künstlerischen Herausforderungen sucht und sie verarbeitet – in seinem Wimmel-Bilder-Wunderland.

23. Juni bis 09. September 2018

Eröffnung am 23. Juni 2018, 14.30 Uhr

»indaba ezekwayo. vertel ons jou stories. tell us your stories.« – Museumsprojekt mit Kindern der Port Edward Primary School in KwaZulu-Natal/Südafrika in Kooperation mit Frances und Everett Duarte. Gefördert vom Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes, und von Thilo Krause, Zürich.

Geschichten über Südafrika, über Land, Leben und Kultur, sich selbst oder afrikanische Fabeln, die seit Generationen erzählt werden – das war das thematische Spielfeld für Kinder der 3. bis 6. Klassen in der Schule von Port Edward. Dazu hatte das Gellert-Museum Hainichen eingeladen. Kinder und LehrerInnen haben sich hochengagiert und mit großer Freude in das zweimonatige Projekt gestürzt. Die in beiden Ländern lebenden Künstler Frances und Everett Duarte vermittelten und leiteten die Workshops und hielten parallel regelmäßigen Kontakt nach Hainichen. Von Selbstvorstellungen über Felsenmalereien und Buschmanntraditionen bis hin zu afrikanischen Fabeln reicht das Bilder-Spektrum, das zudem in einem Magazin, das im Juli erscheint, dokumentiert wird. Während der Sommerferien besteht die Möglichkeit, sich in Workshops intensiver und kreativ mit den Arbeiten und Südafrika auseinanderzusetzen.

Nach der Ausstellungseröffnung am 23. Juni geht es gleich fabelhaft weiter:

15 Uhr beginnt der Fabelspaziergang im Park: »Augen hören Geschichten«.

Das Theaterprojekt in Gebärdensprache ist eine Kooperation des Gellert-Museums Hainichen mit dem DRK-Hort »AlberTina« Hainichen, Gestus – Stadtverband der Gehörlosen Chemnitz e. V., Daniela Krabbe (Dresden), gefördert von der Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten e. V. (Berlin) aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Wer nicht hören kann, kann sehen! Folgen Sie dem grünen Esel aus der gleichnamigen Fabel von Christian Fürchtegott Gellert: Er führt durch den Park zu Fabelgeschichten, wie sie seit tausenden von Jahren erzählt werden. Kinder der Theatergruppe im Hort »AlberTina« haben sich mit Deutscher Gebärdensprache befasst und eine ungewöhnliche Inszenierung mit Elementen aus Pantomime und Gebärden ganz ohne Lautsprache einstudiert, die an diesem Samstagnachmittag bei hoffentlich günstigem Wetter zur Aufführung kommt. Und schnell wird das Publikum merken: In Gebärdensprache ist Vieles anders. Begeisterung bekundet man deshalb mit Jubeln statt Klatschen: beide Arme nach oben heben und heftig mit den Händen wackeln ...

Ausstellungsrundgänge

bis 30 Teilnehmer

- »Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«. Gellert und seine Zeit.
- »Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...« Fabeln in Wort und Bild.

Individuell

- »Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseumsführer für Wissbegierige ab 6 Jahre.
- »Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften Dingen auf die Spur zu kommen.

Kreatives/Informatives

bis 12 Teilnehmer

- »Eins und sonst keins«. Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.
- »Hofschneiderei«. Textillcollagen für Designer ab 6 Jahre.
- »Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für Bücherwürmer ab 6 Jahre.
- »Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.
- »Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.
- »Der rastlose Geist«. Der Holzschlifferrinder Friedrich Gottlob Keller (1816–1895) und die Kirschkerne.

Stadtführungen

PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu entdecken.« (Baudelaire)

Im englischen Landschaftsgarten trifft der Blick immer wieder auf harmonisch arrangierte Baumgruppen und Solitärbäume. Entstehungsgeschichte und Besonderheiten der Hainichener Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder Jahreszeit lohnt.

SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750 bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im 19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

WEG DER EWIGKEIT

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der Ewigkeit.« (Gryphius)

Kulturhistorische Betrachtungen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

Für Kinder und Familien

WAS STEINE ERZÄHLEN

Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innenstadt.

Vorschul- und Schulprogramme

Regelmäßige Angebote finden Sie mit ausführlichen Beschreibungen und Lehrplanbezügen unter www.gellert-museum.de > Museumspädagogik.

■ Webschule, Albertstraße 1

SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN

Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regionalgeschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen.

13. Mai 2018 bis 28. April 2019

»Tapetenfabrik Europa – Musterhaftes aus Hainichen«.

Modernität in der Lebens- und Arbeitswelt von Ottokar Johann Vaclav Anderlik (1870–1945)

■ Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	10.00 - 14.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207 53076, bibliothek@hainichen.de
Internet: www.hainichen.bbopac.de
www.onleihe.de/bibo-on

INFORMATIONEN

■ Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle

Die Lehrschwimmhalle hat für die Öffentlichkeit zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mittwoch 18.30 - 21.30 Uhr
Samstag 14.00 - 16.00 Uhr
Sonntag 14.00 - 16.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene 4,00 Euro / 2 Zeitstunden
Kinder/Schüler 2,00 Euro / 2 Zeitstunden

Die Lehrschwimmhalle kann aber auch privat oder gewerblich genutzt werden. Anmeldungen bitte bei Frau Geisler (Tel: 037207 60-167; E-Mail: Evelyn.Geisler@Hainichen.de)

Die Lehrschwimmhalle bleibt vom 1. Juni bis 2. September für die Öffentlichkeit geschlossen.

■ Öffnungszeiten im Tuchmacherhaus

mittwochs 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich. Tel.: 88855;
e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag

■ Öffnungszeiten des Gästeamtes

Montag – Freitag 09.00 - 17.00 Uhr
Samstag 09.00 - 12.00 Uhr
Sonntag 13.00 - 16.00 Uhr
Feiertage geschlossen
Tel.: 037207 656209
e.-mail: info@gasteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

■ Öffnungszeiten Camera obscura

Montag – Sonntag von 11.00 - 16.00 Uhr

Terminvereinbarungen werden im Gästeamt unter Tel. 037207 656209 entgegengenommen. Während der Öffnungszeiten sind die Mitarbeiter der Camera obscura unter 0152 220 149 86 erreichbar.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

■ Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

■ Zahnärztlicher Notfalldienst

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

02.06.18 - 9.00 Uhr - 11.00 Uhr
03.06.18 9.00 Uhr - 11.00 Uhr
Dr. Wetzig, S.
Albert-Schweitzer-Straße 23, Frankenberg
037206-889880

09.06.18 - 9.00 Uhr - 11.00 Uhr
10.06.18 9.00 Uhr - 11.00 Uhr
DST Kumpf, I.
August-Bebel-Straße 6, Frankenberg
037206-2314

16.06.18 - 9.00 Uhr - 11.00 Uhr
17.06.18 9.00 Uhr - 11.00 Uhr
Praxis Dres. Voigt
Lauenhainer Straße 57, Mittweida
03727-3465

■ Apotheken – Notdienstbereitschaft

02.06.18 Luther-Apotheke, Hainichen
03.06.18 Rosenapotheke, Mittweida
04.06.18 Katharinen-Apotheke, Frankenberg
05.06.18 Sonnen-Apotheke, Mittweida

06.06.18 Apotheke am Bahnhof, Hainichen
07.06.18 Stadt- und Löwenapotheke, Mittweida
08.06.18 Katharinen-Apotheke, Frankenberg
09.06.18 Hirsch-Apotheke, Mittweida
10.06.18 Löwen-Apotheke, Frankenberg
11.06.18 Löwen-Apotheke, Frankenberg
12.06.18 Rosen-Apotheke, Hainichen
13.06.18 Ratsapotheke, Mittweida
14.06.18 Merkur-Apotheke, Mittweida
15.06.18 Luther-Apotheke, Hainichen
16.06.18 Rosen-Apotheke, Hainichen
17.06.18 Katharinen-Apotheke, Frankenberg
18.06.18 Sonnen-Apotheke, Mittweida
19.06.18 Apotheke am Bahnhof, Hainichen
20.06.18 Stadt- und Löwenapotheke, Mittweida

ANZEIGEN

Dankanzeigen
in Ihrem Amtsblatt

Telefon: (037208) 876-211
Fax: (037208) 876-299
anzeigen@riedel-verlag.de

ab
25 €
brutto s/w



Wir brauchen Sie

als Anzeigenverkäufer (m/w) im Innendienst

Sie sind ein kommunikativer Typ und haben ein offenes, aufgeschlossenes Wesen.
Unsere Kunden schätzen Ihre Freundlichkeit, Zuverlässigkeit und Termintreue.
Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit.
Ihr Fleiß und Ihre Erfolg werden überdurchschnittlich belohnt, auch Seiteneinsteiger sind herzlich willkommen.

SIE SIND DABEI

- wenn wir unsere Leser stets über das Wichtigste aus den Rathäusern informieren
- wenn wir pünktlich aktuelle Beiträge aus Vereinen, Schulen und Kitas veröffentlichen
- wenn wir die Angebote der regionalen Unternehmen ins richtige Licht setzen, damit diese direkt an deren Kunden gelangen.

UNSER FAMILIENUNTERNEHMEN

entstand vor 25 Jahren und steht für regionale Informations- und Amtsblattkompetenz. Junge Mütter und Väter sind willkommen. Die Entlohnung ist überdurchschnittlich und Leistung wird belohnt.

82 verschiedene Titel monatlich in Sachsen
350.000 Exemplare für aufmerksame Leser monatlich nicht nur in Sachsen
über **88** Ausgaben monatlich

RIEDEL
Verlag & Druck KG

Bürgerzeitungen
Amts- und Informationsblätter

Ihr schnellster Kontakt:
Riedel Verlag & Druck KG
Annemarie Riedel
Gottfried-Schenker-Straße 1
09244 Lichtenau OT Ottendorf
Telefon: 037208 / 876 0
E-Mail: a.riedel@riedel-verlag.de

proregio.info

Informationen aus der Region für die Region +++ Informationen aus der R

KIRCHENNACHRICHTEN

■ Informationen und Einladungen der katholischen Gemeinde St. Konrad



Sonntag, den 03. Juni 2018

09.30 Uhr Heilige Messe in Altzella

Dienstag, den 05. Juni 2018

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 07. Juni 2018

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 10. Juni 2018

10.30 Uhr Freiluftgottesdienst in Greifendorf Schmiedelandhaus

Dienstag, den 12. Juni 2018

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 14. Juni 2018

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 17. Juni 2018

08.30 Uhr Heilige Messe

Jugendabend: Treff Vereinbarung

kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:

www.kath-kirche-hainichen.de

Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der Tel.-Nummer: 03 72 7/ 58 1519 nach 16.00 Uhr unter 037207 / 51128

■ Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bockendorf-Langenstriegis



03.06.2018

Bockendorf

9.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und mit Kindergottesdienst

10.06.2018

Pappendorf

9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl sowie anschl. Wandern und Grillen

17.06.2018

Bockendorf

9.30 Uhr Gottesdienst

24.06.2018

Langenstriegis

17.00 Uhr Johannisandacht

Bockendorf – Hauptstr. 19, Tel.: 037207 / 2642
Pfarrer Thomas Hübner

■ Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen



Sonntag, 3. Juni (1. Sonntag nach Trinitatis)

16.30 Uhr Gottesdienst „Aufbruch“ Thema: beziehungs(w)a(e)ise Partnerschaft

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde Landeskirchliche Gemeinschaft (Mittweidaer Str. 49)

Mittwoch, 6. Juni

15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Klasse (Gellertplatz 5)

16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Klasse (Gellertplatz 5)

18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 7. Juni

15.00 Uhr KirchenSpatzen, (musikalische Früherziehung im Diakonot)

16.30 Uhr Jungschar 5./6. Klasse (Gellertplatz 5)

Sonntag, 10. Juni (2. Sonntag nach Trinitatis)

09.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde Landeskirchliche Gemeinschaft (Mittweidaer Str. 49)

Montag, 11. Juni

19.30 Uhr Treff JE (Gellertplatz 5)

Mittwoch, 13. Juni

15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Klasse (Gellertplatz 5)

16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Klasse (Gellertplatz 5)

18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 14. Juni

15.00 Uhr KirchenSpatzen, (musikalische Früherziehung im Diakonot)

16.30 Uhr Jungschar 5./6. Klasse (Gellertplatz 5)

18.00 Uhr Frauen mitten im Leben (Kräuterwanderung auf dem Barthelhof in Langenstriegis mit anschließender Verkostung)

Sonnabend, 16. Juni, 17.00 Uhr

Sommermusik

mit Kurrende, Flötenkreis, Chor und Posaunenchor

Es erklingt geistliche und volkstümliche Musik aus alter und neuer Zeit. Eintritt frei – Kollekte erbeten

Sonntag, 17. Juni (3. Sonntag nach Trinitatis)

10.00 Uhr Kinderkirche im Gellertsaal

10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst im Saal der Landeskirchlichen Gemeinschaft (Mittweidaer Str. 49)

■ Jehovas Zeugen

Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 9.30 Uhr

in Frankenberg, Bachgasse 4a

03.06.2018 Ist es später, als wir denken?

10.06.2018 Liebe - das Kennzeichen der wahren Christenversammlung

17.06.2018 Wirst du die letzten Tage überleben?

Weitere Informationen unter: www.jw.org

ANDERE EINRICHTUNGEN

■ „Eine Nacht in Venedig“ – Johann-Strauss-Operette neu auf der Seebühne Kriebstein

„Komm in die Gondel, mein Liebchen, o steige nur ein ...“ – wer kann einer solchen Aufforderung widerstehen, erst recht, wenn sie vom Operettenkönig Johann Strauß vertont wurde. Am 17. Juni 2018 legt die Gondel erstmals an der Seebühne Kriebstein an; bis zum 22. Juli folgen insgesamt 19 Vorstellungen der Operette „Eine Nacht in Venedig“. Die musikalische Leitung hat Alexander Livenson; Sergio Raonic Lukovic inszeniert rauschenden Karnevalsfeite, amouröse Verwicklungen und Maskeraden:

Zwei Ehepaare aus der Oberschicht, zwei Liebespaare auf der Dienstbotenebene, ein draufgängerischer Herzog und ein charmanter Neffe – das sind die Hauptpersonen, die sich in „Eine Nacht in Venedig“ zwischen Markusplatz und Canale Grande, Pappacodas Trattoria, dem Haus des Senators Delaqua und dem Palast des Herzogs von Urbino tummeln. Im ersten Akt werden Intrigen gesponnen, Verkleidungen und Verstecke vorbereitet: Die einen planen ihre Liebesabenteuer, die anderen versuchen, gerade diese zu verhindern. Im zweiten Teil wirbelt das nächtliche Karnevalsfest dann alle Paare und sozialen Schichten tüchtig durcheinander – bis im Finale alle um einige Erfahrungen reicher und mehr oder weniger harmonische Verhältnisse wieder hergestellt sind.

Regisseur Sergio Raonic Lukovic, der in Wien studiert hat, lässt der Operette ihren Wiener Charme, setzt aber auch neue Akzente. So wird das traditionel-



le Komödienmotiv des wohlhabenden älteren Mannes, dem seine junge Frau mit einem ebensolchen Liebhaber Hörner aufsetzt, variiert: Nun leistet sich eine schon reifere, aber noch immer sehr attraktive Dame einen jungen Verehrer. Und zu den venezianischen Senatoren gesellt sich eine Senatorin, die ihre politischen und persönlichen Ziele durchaus erfolgreicher verfolgt als die männlichen Kollegen.

Das Stück wird so nicht gewaltsam modernisiert, aber doch etwas näher an unsere Gegenwart herangeholt, so dass musikalisches Vergnügen und gute Unterhaltung für Operettenkenner und –neulinge gleichermaßen geboten wird.

Karten für die Seebühne Kriebstein gibt es an den Theaterkassen in Döbeln und Freiberg, an allen CTS-Vorverkaufsstellen und im Internet unter www.mittelsaechsisches-theater.de

(Foto von Sven Bartsch – Montage von Anna Engel in der Anlage)

Dr. Christoph Nieder • Musikdramaturg / Pressedramaturg
Telefon (0 37 31) 35 82-26 • Fax (0 37 31) 2 34 06
eMail nieder@mittelsaechsisches-theater.de
Internet <http://www.mittelsaechsisches-theater.de>

■ Gift im Müll treibt die Entsorgungskosten in die Höhe und gefährdet die Gesundheit

Energiesparlampen und Co. gehören zur Schadstoffsammlung

Alle Haushaltsabfälle aus den schwarzen Tonnen des Landkreises Mittelsachsen landen in der Restabfallbehandlungsanlage Chemnitz. Dort wird der Restabfall getrocknet, zerkleinert, gesiebt und sortiert.

Holz, Schrott und feste Bestandteile wie Steine und Glas werden aussortiert und verwertet. Der Rest wird als Ersatzbrennstoff verbrannt. Energetisch genutzt, sagt der Abfallwirtschaftler fachmännisch.

Das ist alles kein Problem. Denn in Deutschland werden Grenzwerte und die Reinhaltung der Luft streng überwacht. Probleme gibt es, wenn giftige Stoffe im Restmüll landen, die dort nichts zu suchen haben. Sie stecken in kleineren Elektrogeräten, Schaltern, Batterien, Energiesparlampen und Quecksilber-Fieberthermometern.

Alarm wurde Ende Januar 2018 bei der Eingangskontrolle einer Verwertungsanlage geschlagen. Der Anteil an giftigem Quecksilber in den Ersatzbrennstoffen aus Chemnitz war zu hoch. Ersatzbrennstoffe mit zu hohen Schwermetallgehalten müssen teuer entsorgt werden. Letzten Endes werden diese Kosten auf die Verursacher übertragen. Kurz die Abfallgebühren könnten steigen. Und das trifft alle.

Gifte in der Mülltonne verschwinden zu lassen, ist unverantwortlich. Die Mitarbeiter an den Fließbändern in der Verwertungsanlage Chemnitz werden nichts ahnend den Quecksilberdämpfen ausgesetzt, wenn Fieberthermometer und Energiesparlampen auf den Fließbändern zerbrechen.

Beides ist unnötig! Giftige Abfälle können kostenlos abgegeben und schadlos entsorgt werden.

- Alte Elektrogeräte auf allen Wertstoffhöfen
- Arzneimittel, Energiesparlampen, Chemikalien usw. am Schadstoffmobil und im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6
- Batterien in jedem Supermarkt oder Baumarkt
- Energiesparlampen in vielen Baumärkten

Wenn Sie sich unsicher sind, welcher Abfall wohin gehört, fragen Sie die Abfallberater der EKM:

EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH: 03731 2625-41 und 42 oder www.ekm-mittelsachsen.de

Ergänzungsheft zum Fahrplan „Chemnitz und Umland“ ab 15. Mai 2018
Kostenlose Ausgabe des Heftes gegen Gutschein-Vorlage

Chemnitz/VMS Ab Dienstag, dem 15. Mai 2018 ist das Ergänzungsheft für das im Dezember 2017 erschienene Fahrplanbuch „Chemnitz und Umland“ erhältlich. Es enthält alle Linien des Chemnitzer Stadtverkehrs sowie die Linie C11 (Chemnitz – Stollberg). Die veröffentlichten Fahrpläne gelten bereits jetzt bzw. sind ab dem Ende der Bauarbeiten an der Zentralhaltestelle am 18. Mai 2018 gültig.

Mit dem Erwerb des aktuell gültigen Verbundfahrplans „Chemnitz und Umland“ oder Fahrplanschubers erhielt der Käufer ebenfalls einen Gutschein für das nun erscheinende Ergänzungsheft. Das Ergänzungsheft kann nun gegen den Gutschein in der Verkaufsstelle eingetauscht werden, in der der Fahrplan vorher erworben wurde. Im VMS-Kundenbüro können auch gegen eine Schutzgebühr von jeweils 1,00 Euro Ergänzungshefte ohne Gutschein erworben werden.

Das im Dezember 2018 ausgegebene Fahrplanbuch „Chemnitz und Umland“ enthielt aufgrund der Modernisierung der Zentralhaltestelle nur die Linienverläufe des Chemnitzer Stadtverkehrs. Für die Linien sind nun im Ergänzungsheft die neuen bzw. die bereits in Kraft getretenen Regelfahrpläne veröffentlicht. Einige der Linien sind nach Abschluss der Arbeiten an der Zentralhaltestelle durch andere längerfristige Baumaßnahmen im Stadtgebiet betroffen. Deren Umleitungsfahrpläne sind mit einem entsprechenden Hinweis und dem jeweiligen Gültigkeitszeitraum abgedruckt.

Die Modernisierung der Zentralhaltestelle in Chemnitz steht kurz vor ihrem Abschluss. Durch den Einbau der neuen Gleiskreuzung ist die direkte Durchbindung der Straßenbahngleise zwischen Rathausstraße und Reitbahnstraße erfolgt. Es wurden sowohl die Zugänge und Bahnsteige der Zentralhaltestelle barrierefrei umgestaltet als auch das Blindenleitsystem erneuert. Dies führt zur besseren Leistungsfähigkeit des zentralen Umsteigeknotens und zur Optimierung der Fahrzeiten des städtischen Nahverkehrs.

Informationen zu weiteren aktuellen Änderungen sind in der Elektronischen Fahrplanauskunft unter www.vms.de erhältlich. Außerdem informiert dazu das VMS-ServiceTeam telefonisch unter 0371 40008-88 (Montag bis Freitag von 07:00 Uhr bis 18:00 Uhr) und persönlich im VMS-Kundenbüro, Am Rathaus 2, 09111 Chemnitz.

**Anzeigen, Werbebeilagen und
sonstige Druckanfragen:
037208/876200
info@riedel-verlag.de**

RIEDEL
Verlag & Druck KG

ANDERE EINRICHTUNGEN

■ Pilot-Projekt „kleine Baumeister“ ein voller Erfolg – Fortsetzung kann folgen

Mittelsachsen: Die Nestbau-Zentrale Mittelsachsen brachte Grundschulern im April die regionaltypische Baukultur mit einer Pilot-Projektreihe nah. Für alle Beteiligten waren die vier Projektstage an verschiedenen Grundschulen ein voller Erfolg. Dabei wurden mehr als 70 Zweit- und Drittklässler als „kleine mittelsächsische Baumeister“ ausgezeichnet.

In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises Mittelsachsen und den LEADER-Managements initiierte die Nestbau-Zentrale das Projekt „kleine Baumeister“ für Grundschulen in Mittelsachsen. Ziel ist es, schon den jungen Landkreisbewohnern Wissen zur regionaltypischen Bauweise und Entstehung dörflicher Strukturen sowie traditionellem Handwerk zu vermitteln.

In vier Grundschulen in Marbach, Eppendorf, Seifersbach und Großweitzschen fand vom 11. bis 25. April jeweils ein erlebnis- und lehrreicher Projekttag mit Schülern der zweiten und dritten Klasse statt. Fachlich unterstützt wurde die Nestbau-Zentrale durch Architekt Norbert Dittrich aus Oederan. „Für mich war es spannend, so ein neuartiges Projekt zu entwickeln und zu begleiten. Die Arbeit mit den Kindern hat mir viel Spaß gemacht und zu einer freudigen Abwechslung im Arbeitsalltag beigetragen“, resümiert der erfahrene Architekt die Zusammenarbeit mit den Schulen und der Nestbau-Zentrale.

Schon vor dem jeweiligen Projekttag wurden die Schüler mit Sammelboxen für „kleine Baumeister“ ausgestattet und konnten Naturmaterialien sammeln. Alle Boxen waren zu den Projekttagen gut gefüllt und es zeigte sich, wie vielseitig Material beim Bauen verwendet werden kann. Nestbau-Koordinatorin Josefine Tzschoppe stimmte die Kinder zu Beginn des jeweiligen Projekttages ein. „Im ersten Teil konnten die Kinder zunächst erfahren, wie ein Dorf entsteht und wie traditionelle Häuser und Höfe gebaut werden. Anschließend stellten die Schüler echte Lehmziegel im Kleinformat her“, fasst Tzschoppe den Vormittag zusammen. „Die Ziegel sowie ein detailliertes Modell eines Dreiseithofes zum Auf- und Abbauen verbleiben in den jeweiligen Schulen und können auch zukünftig für den Unterricht genutzt werden. So wirkt unser Projekttag nicht nur langfristig, sondern auch nachhaltig.“



Die Schüler der dritten Klasse der Grundschule Tiefenbach in Marbach packen beim Projekttag „kleine Baumeister“ voller Elan mit an und bauen gemeinsam mit der Tischlerei Ein-Richter neue Wegweiser für das Schulgelände.

Nach dem Mittagessen besuchten die Kinder ortsansässige Handwerker, natürlich ausgestattet mit schützenden gelben Bauhelmen für kleine „Nestbauer“. Beim Dorfrundgang vor bzw. nach dem Besuch der Handwerker schauten sich alle Schüler wissbegierig im Ort um und konnten das Gelernte auch gleich praktisch anwenden. Begriffe wie Fledermausgaube oder Satteldach sind für die Kinder nun keine Fremdwörter mehr. Außerdem erhielten die Kinder einen Einblick in typische Handwerkstätigkeiten von Tischlern, Dachdeckern und Zimmermännern und durften selbst aktiv werden. So entstanden unter anderem Wegweiser, Schieferherzen und kleine Insektenhotels. Die fleißigen Baumeister wurden am Ende des Tages mit einem kleinen Geschenk und einem Baumeister-Diplom von der Nestbau-Zentrale belohnt.

Zur Nachhaltigkeit des Projekts trägt auch bei, dass es im kommenden Jahr fortgesetzt werden soll. Interessierte Grundschulen des Landkreises können sich dafür mit der Nestbau-Zentrale in Verbindung setzen. „Wir würden uns freuen, wenn wir auch im nächsten Jahr wieder mit kleinen Baumeistern lernen können, wie in Mittelsachsen gebaut wurde und gebaut wird. Vorher bereiten wir jedoch noch unsere Veranstaltungsreihe zum „ländlichen Bauen“ im Spätsommer oder Herbst vor. Für alle Nestbauer in Mittelsachsen, die gerade eine Immobilie sanieren oder noch nach passenden Anzeigen zum Bauen suchen“, blickt Projektleiterin Anja Helbig optimistisch voraus. Alle Infos zur Nestbau-Zentrale gibt es im Internet unter www.nestbau-mittelsachsen.de.

Die Nestbau-Zentrale ist ein Modellprojekt des Landkreises Mittelsachsen im Rahmen des Bundeswettbewerbs Land(auf)Schwung und über folgenden Kontakt erreichbar:

Rosa-Luxemburg-Straße 1, 04720 Döbeln

Telefon: 03431 / 70 571 58

E-Mail: info@nestbau-mittelsachsen.de



Fotos & Text: Nestbau-Zentrale Mittelsachsen



Beim Herstellen der Lehmziegel im Kleinformat herrschte großes Gedränge an den Tischen. Jeder Schüler konnte einige kleine Ziegel herstellen. Richtig praktisch wurde es dann beim jeweiligen Handwerker im Ort. Die Schüler aus Seifersbach (Foto) stellten beispielsweise kleine Insektenhotels bei der Tischlerei Hahn her.

■ Schreibaufruf

Willkommen bei den Steh-Auf-Geschichten aus Mittelsachsen!

Wichtig ist nicht, wie oft wir gestolpert sind. Wichtig ist, wie oft wir wieder aufgestanden und unseren Weg weitergegangen sind.

Persönliche **Geschichten** über solche **Steh-Auf-Momente** und **Umbruch-Phasen** sind ein **kostbarer Schatz**. Anliegen dieses Projektes ist, **gemeinsam mit Dir** diesen Schatz zu heben.

Wir möchten Dich dazu ermutigen, Deine Steh-Auf-Geschichten mit anderen Menschen zu teilen. Durch Dein Rück-Besinnen bestärkst Du zum Vorwärts-Gehen: dich selbst, andere, uns alle.

Schreiben Sie uns Ihre Geschichte (auch anonym) an:

post@stehaufgeschichten.de oder an den Müllerhof e.V. Mittweida, Auensteig 37, 09648 Mittweida

Bei Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung. **Jens Ossada, Tel.: 034327-66 61 46**





Anzeige(n)

Anzeige(n)

Lageristen (m/w) gesucht

zur Verstärkung unseres Teams ab sofort für unser Lager in Hainichen.

Wir erwarten:

handwerkliche Fähigkeiten
technisches Verständnis
Einsatzbereitschaft

körperliche Belastbarkeit
selbstständiges Arbeiten

Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, gern auch per Mail.

Ledak GmbH

Schneeberger Straße 71, 08340 Schwarzenberg
E-Mail: k.jurisch@ledak.de



15 Jahre Straußenhof

Hoffest am 16. Juni 2018 ab 10:00 Uhr

Köstliche Straußenprodukte vom Grill und aus dem Kessel
Einkauf im Hofladen, Bauernmarkt, Handwerksvorführungen
viele Aktionen für kleine & große Besucher
Mittelaltermusik und Unterhaltung in der Mittagszeit
Milkauer Schalmeien am Nachmittag

Straußenhof Striegistal GbR • Mühlstraße 16 • 09661 Striegistal
www.straussenhof-striegistal.de

**Ihre private
Anzeige
ab 25 Euro**

Anzeigen von privat für privat

PRIVATE KLEINANZEIGEN AUS DER REGION

<input type="checkbox"/> Individuelle Bäder	<input type="checkbox"/> Installation / Heizungsservice	<p>kompetent und leistungsstark • Bäder • Heizungen • Spanndecken</p> <p>LAUCKNER BAD</p> <p style="text-align: center;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </p> <p>09661 Hainichen Tel.: 03 72 07 / 33 42 Brüderstraße 17 Fax: 03 72 07 / 8 84 89</p>
<input type="checkbox"/> Spanndeckensysteme	<input type="checkbox"/> Reparatur	
<input type="checkbox"/> Moderne Heizungen	<input type="checkbox"/> Meisterbetrieb	
<input type="checkbox"/> Wärmepumpe, Holzessel	<input type="checkbox"/> Online Beratungswelt unter:	
<input type="checkbox"/> Badausstellung / Fachhandel	<input type="checkbox"/> www.lauckner-bad.de	

Wir brauchen Sie

als Mitarbeiter (m/w) Weiterverarbeitung im Zweischichtbetrieb

Ihre Tätigkeit umfasst vorwiegend die maschinelle Druckweiterverarbeitung und die Bedienung von Stapelschneidern. Eine Ausbildung zum Offsetdrucker wäre wünschenswert, ist aber nicht unbedingt erforderlich.

als Druckhelfer (m/w) im Zweischichtbetrieb

Sie sind teamfähig und bewahren auch unter Termindruck und körperlicher Belastung einen kühlen Kopf. Sie leisten Hilfsarbeiten an Kleinoffsetmaschinen, bedienen Stapelschneider und Maschinen der Druckweiterverarbeitung.

SIE SIND DABEI

- wenn wir unsere Leser stets über das Wichtigste aus den Rathäusern informieren
- wenn wir pünktlich aktuelle Beiträge aus Vereinen, Schulen und Kitas veröffentlichen
- wenn wir die Angebote der regionalen Unternehmen ins richtige Licht setzen, damit diese direkt an deren Kunden gelangen.

UNSER FAMILIENUNTERNEHMEN

entstand vor 25 Jahren und steht für regionale Informations- und Amtsblattkompetenz. Junge Mütter und Väter sind willkommen. Die Entlohnung ist überdurchschnittlich und Leistung wird belohnt.

RIEDEL

Verlag & Druck KG

Bürgerzeitungen

Amts- und Informationsblätter

82 verschiedene Titel monatlich in Sachsen

350.000 Exemplare für aufmerksame Leser monatlich nicht nur in Sachsen

über 88 Ausgaben monatlich

Ihr schnellster Kontakt:

Riedel Verlag & Druck KG
Annemarie Riedel

Gottfried-Schenker-Straße 1
09244 Lichtenau OT Ottendorf
Telefon: 037208 / 876 0
E-Mail: a.riedel@riedel-verlag.de

proregio.info